**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 4 (1888)

**Heft:** 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Beilage zu Nr. 21 der "Illustr. Schweiz. Handwerker=Zeitung"

Für die Werkstatt.

Glasdachplatten mit Binkeinfaffung. Auf dem Lande fommt es fehr häufig vor, daß man tagelang auf dem Boden= raum arbeiten muß, welcher gewöhnlich ganz dunkel ift, weil Dachfenster sehr selten angebracht find; man stellt sich dann gewöhnlich das nöthige Licht leicht dadurch her, daß man eine ober mehrere Dachplatten aufschiebt - eine Aushülfe, die selten vollkommen ist und manches Unangenehme im Ge= folge hat. Bald wird einmal eine Dachplatte zerbrochen oder man vergißt, sie wieder an ihren Platz zu stecken, wenn die Arbeit fertig ist, so daß Regen und Schnee eindringen, Bögel und andere Thiere auf den Bodenraum gelangen fönnen — furg, es ist eben eine Unregelmäßigkeit, welche beffer vermieden würde. Flaschner Anton Häußler in Lauch= heim (Württemberg) hat die praktische Ibee gehabt, eine Glasbachplatte zu konstruiren, welche mit einer Zinkeinfassung umgeben ist und die Normalgröße einer Dachplatte besitzt. Diefelbe kann in beliebiger Anzahl an Stelle ber gewöhnlichen Dachplatten von Jedermann selbst eingehängt werden und es läßt fich auf diese Weise ein Bodenraum dauernd und ausreichend beleuchten, was jedenfalls viel vortheil= hafter ift, als die vorerwähnte fortwährende Störung der Dachbedeckung. Die Platte ift bei aller Ginfachheit äußerft zweckmäßig; sie wird so eingehängt, daß die Ziegelplatten rechts und links über den Wafferfalz greifen. Das Glas steht bann senkrecht und es kann sich weder Schnee barauf legen, noch Staub und Schmut von außen die Wirkung beeinträchtigen. Sollte je einmal das Blas zerbrechen, so fann von jedem Glafer wieder ein neues eingeschoben werden, da das Glas einfach von innen mit haften befestigt wird, jedoch in der Weise, daß weder Regen noch Schnee nach innen eindringen kann. Der Artikel ift unter Mufterschutz gestellt, wird aber zu billigem Preise verkauft, so daß er sich leicht überall einführen wird.

("Illustr. Zeitung für Blechindustrie".)

## Verschiedenes.

Aluminiumfabrik Reuhausen. Die hervorragenden Eigenschaften, welche das Aluminium durch Legirung gewissen Mestallen, wie Kupfer, Eisen u. dgl. zu ertheilen vermag, haben schon seit längerer Zeit die Lusmerksamkeit der Metall-Insbuftriellen auf sich gelenkt und es lassen diese Eigenschaften eine stets wachsende Verwendung jener Metall-Kompositionen voranssehen. Die Schwierigkeiten aber, welche sich dis jetzt

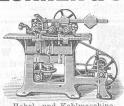
ber Darftellung jener Legirungen im Großen entgegenstellten, hatten zur Folge, daß dieselben nur zu verhältnißmäßig hohen Preisen in den Handel fommen konnten.

Die schweizerische metallurgische Gesellschaft in Lauffen= Neuhausen hat es nun mit Erfolg unternommen, Aluminium= Legirungen in großem Maßstabe darzustellen und zwar unter Anwendung des Héroult'schen Patentverfahrens. Dieses be= steht wesentlich darin, schwer zu reduzirende Metallverbin= dungen durch den elettrischen Strom und vermittelst bestimm= ter Gleftroben zu schmelzen und die darin enthaltenen Metalle durch Elektrolyje auszuscheiden. Die eine, negative, Elektrode besteht aus dem Metall (Aupfer, Gisen, Zinn), welchem man das Alluminium beimengen will; die andere, positive, wird gebildet aus einem in geschmolzene Thonerde tauchenden Bündel von Kohlenftäben. Der elektrische Strom wird burch zwei von einer vertikalen Jonval-Turbine getriebene Dynamos von je 6000 Ampères und 20 Bolts erzeugt, die ihrer= seits durch eine 300 Amperes-Dynamo erregt werden. Die Turbine ist vom Hause Escher Wyß und Comp. in Zürich für den vorliegenden Fall speziell konstruirt worden. Die Stromverhältniffe, welche diefer Prozeß erfordert, haben es nothwendig gemacht, für diesen Zweck spezielle Dynamos zu bauen, wobei die Hauptschwierigkeit in der Erzeugung einer so hohen Stromstärke lag. Denn Maschinen für eine solche abnorme Stromftarte wurden überhaupt noch niemals gebaut und es gehören dieselben überhaupt zu den größten Dynamos, welche jemals gebaut wurden. Die Erstellung dieser Riesen= maschinen (beren Abbildung ber "Schweiz. Bauzeitung" beigegeben ist), hatte die Maschinenfabrik Derliton übernommen.

Wit diesen Inftallationen der schweizerischen metallurgischen Gesellschaft können täglich 300 kg Aluminium, beziehungsweise 3000 kg zehnprozentige Aluminium=Bronze produzirt werden. Der Betrieb ist ein kontinuirlicher. Als nicht weniger bemerkenswerthe Aluminium-Kompositionen seien noch erwähnt das Aluminium-Messing und das Ferro-Aluminium; ersteres zeichnet sich durch seine Härte und Dehubarkeit aus, letzteres bewirkt, dem Stahl in geringem Berhältniß beigement, leichtslüssigen und blasenfreien Guß. Die Darstellung des Ferro-Aluminium ist die nämliche wie die der Bronze, indem Eisen an Stelle des Kupfers tritt.

Am 30. Juli letthin fand in Gegenwart von Aftionären und Mitgliedern des Verwaltungsrathes die Inbetriebsetzung der großen Dynamo-Anlage der schweizerischen metallurgischen Gesellschaft statt. Die Funktionirung derselben hat sich als eine ganz vortreffliche erwiesen.

## 1. Preis Weltausstellung Wien. — 1. Preis Braunschweig 1877 und 1881 HECKNER & Cie.. BRAUNSCHW



Cehlmaschine, Dampfbandsäge,



Universal-Abricht-, Hobel u. Fügemasch

Spezialfabrik für Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen.
Complete Fabrikanlagen mit Transmission nach langjährigen Erfahrungen.

### Als Vertreter

einer bedeutenden Fabrik empfehle zu äussert billigen Preisen 386

## Paraffinöl

in diversen Sorten.

Muster und Offerten zu
Diensten.

C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, Droguerie en gros, St. Gallen.

## Blasebälge

aller Systeme verfertigt

(131

Hungerbühler-Singer, Arbon.

Drahtgeflechte, Gitter, Siebe, Hühnerhöfe, Garten- und Grabbilligst G. Bopp. Sieb= u. Drahtwaaren. Hallau, Ktn. Schaffh. [88]